

Sitzungsvorlage Nr. 094/2021

Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und
Verwaltung
am 03.02.2021



zur Beschlussfassung

- Öffentliche Sitzung -

18.01.2021

073 - WIV-Ö - 094/2021

Zu Tagesordnungspunkt 3

Photovoltaik Region Stuttgart, u. a. Antrag der FDP-Fraktion vom 14.10.2020

I. Beschlusslage zum Antrag

In der Regionalversammlung am 09.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 026/2020) wurde dem alternativen Vorschlag zum Antrag der FDP-Fraktion vom 14.10.2020 zugestimmt: Die WRS berichtet über die Aktivitäten des Photovoltaiknetzwerks Region Stuttgart und weitere Maßnahmen, die von ihr bereits angegangen werden.

II. Sachbericht

Das Regionale Photovoltaiknetzwerk Region Stuttgart (PV-Netzwerk Region Stuttgart) ist Teil der Solaroffensive des Landes Baden-Württemberg und ist eines der zwölf regionalen Netzwerke, die vom Land gefördert werden. Das Umweltministerium möchte damit den Photovoltaikausbau in Baden-Württemberg beschleunigen. Ziel ist die Erhöhung der solaren Stromerzeugung. Lokale Akteure werden durch die neu entstandenen Netzwerke in ihren Maßnahmen und Aktivitäten unterstützt. Durch Informationen, Beratungen und regelmäßigen Erfahrungsaustausch sollen Hemmnisse des Photovoltaik-Zubaus überwunden werden. Jeder kann Teil des Photovoltaik-Netzwerks Region Stuttgart werden und dieses mitgestalten. Die landesweite Koordination der zwölf Photovoltaik-Netzwerke organisiert das Solar Cluster Baden-Württemberg e.V. und die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA).

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) arbeitet in diesem Projekt als Träger organisatorisch und inhaltlich mit und hat die Rolle des Konsortialführers in der Region Stuttgart übernommen. Konsortialpartner sind die Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH, die Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH, die Ludwigsburger Energieagentur e.V. (LEA), die Energieagentur Rems-Murr gGmbH und das Energieberatungszentrum Stuttgart e.V. (EBZ). Die vorhandene Expertise in den Energieagenturen sowie deren Netzwerke sind als Grundlage für den Erfolg dieses Vorhabens von wesentlicher Bedeutung. Projektstart für das PV-Netzwerk Region Stuttgart war der 01.09.2018. Das Projekt wird im Zeitraum 01.09.2018 – 31.08.2021 gefördert. Die neueste Entwicklung ist die, dass das Projekt kostenneutral bis Ende 2021 verlängert wird. Eine weitere Verlängerung über diesen Zeitraum hinaus wäre sicher sinnvoll, zumal in den zahlreichen Gesprächen seit Projektbeginn ein hohes Informationsdefizit festgestellt wurde und wird, zum Beispiel im Hinblick auf den aktuellen Stand des EEG, die Kosten von Anlagen (und damit die Rentabilität von PV-Anlagen), die steuerliche Behandlung von PV-Anlagen und anderes mehr.

Überblick über die Tätigkeiten

Das Photovoltaik-Netzwerk Region Stuttgart hat gemäß dem vom Fördermittelgeber genehmigten Arbeitsplan folgende Aktivitäten bereits vollständig oder teilweise umgesetzt:

- Erstellen von sieben Leitfäden und Überarbeitung, Erstellung von Flyern
 - o „Photovoltaik-Eigenstrom und Elektromobilität“
 - o „Speicherung von Solarstrom“
 - o „Rechte & Pflichten rund um PV-Anlagen“
 - o „Photovoltaik Mieterstrom-Modelle“
 - o „Wirtschaftlichkeit & Finanzierung von PV-Anlagen“
 - o „Photovoltaik Freiflächen-Anlagen“
 - o „Photovoltaik und Dachbegrünung“
- Einrichtung einer regionalen Solardachbörse
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführen von Veranstaltungen und Netzwerktreffen
- Erhebung PV-Bestand (erfolgt inzwischen zentral durch die Landeskoordination)
- Die WRS hat das Projektmanagement und organisiert die Konsortialtreffen, weiterhin unterliegt ihr die Koordination der Zwischennachweise und Berichterstellung für den Projektträger (administrative Aufgaben).

Ausführliche Beschreibung der bereits durchgeführten Maßnahmen

PV-Check

Die WRS hat einen Photovoltaik-Check für Unternehmen und Privathaushalte konzipiert. Die Validierung und Durchführung erfolgt seit Angebotsbeginn (Februar 2019) in enger Zusammenarbeit mit den Energieagenturen. Im Schnitt wurden ca. 10 Checks pro Monat in der Region Stuttgart durchgeführt. In diesem Rahmen wurde auch die Zusammenarbeit mit der Kompetenzstelle für Energieeffizienz (KEFF) weiter vorangetrieben. Die Themen Energieeffizienz und Stromerzeugung mittels Photovoltaik bieten viele Synergieeffekte.

Leitfäden

Die Erstellung der Leitfäden wurde 2018 fertiggestellt und in den Jahren 2019 und 2020 angepasst und überarbeitet. Eine weitere Überarbeitung für das Jahr 2021 ist vermutlich aufgrund weiterer Gesetzesänderungen erforderlich.

Solardachbörse

Die Reaktivierung der Solardachbörse der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH wurde umgehend nach Projektstart in Auftrag gegeben und konnte am 10.12.2018 neu gestartet werden. Erreichbar ist die überarbeitete Solardach- und Freiflächenbörse unter folgender URL: <https://zukunftsenergien.region-stuttgart.de/solardachboerse>. Die Solardachbörse stößt allerdings bisher auf geringe Resonanz. Es ist geplant, die Dachflächenbörse 2021 verstärkt zu bewerben.

Veranstaltungen

Seit Projektstart wurden über 20 Veranstaltungen und Netzwerktreffen in der Region erfolgreich geplant und durchgeführt. Die Zielgruppen der Veranstaltungen waren unterschiedlich, je nach Thema. Zum Auftakt im Jahr 2018 wurden vor allem Handwerker und Energieberater über den Start des Netzwerks informiert. 2019 wurden vornehmlich Unternehmer und Bürgerinnen und Bürger angesprochen.

Die Solarwochen – im Sommer 2019 – der Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH, der Energieagentur Landkreis Göppingen gGmbH sowie des Energieberatungszentrum Stuttgarts e.V. richteten sich in erster Linie an Bürgerinnen und Bürger. Das gleiche galt für die Solarwochen im Sommer 2020 der Ludwigsburger Energieagentur, der Energieagentur Rems-Murr Kreis und der Energieagentur Landkreis Göppingen.

Bei den Netzwerktreffen der Energieagenturen im Rahmen des PV-Netzwerks Region Stuttgart wurden die Netzwerkpartner der Energieagenturen (Energieberater, Gewerbetreibende und Energiegenossenschaften/-vereine) eingeladen. Die Veranstaltungen waren durchweg gut besucht (ca. 50 Teilnehmer pro Veranstaltung) und führten zu zahlreichen Veröffentlichungen in der Presse.

Im Jahr 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie etliche geplante Veranstaltungen abgesagt und verschoben werden. Für das Frühjahr 2020 waren Veranstaltungen zum Thema Steuern und Recht rund um PV-Anlagen geplant. Gespräche wurden hierzu mit dem Finanzministerium und einzelnen Finanzämtern geführt. Am Ende konnte eine Veranstaltung zusammen mit der Oberfinanzdirektion Karlsruhe im virtuellen Raum durchgeführt werden – weitere Veranstaltungen sind für das Jahr 2021 geplant.

Ausblick

Mit der EEG-Novelle 2020/2021 wurde weiterer Beratungsbedarf geschaffen. Zum Start des EEG im Jahr 2000 wurde der Anlagenbau vorangetrieben und eine Vergütung für jede Anlage auf 20 Jahre zugesichert. Die ersten Anlagen erhalten inzwischen keine Vergütung mehr und wissen teilweise nicht, wie sie ihren zukünftig produzierten Strom vermarkten oder selber nutzen können. Hier entsteht ein massiver Beratungsbedarf, da die Anlagenzahl, die das Ende ihrer Vergütung erreicht hat, stetig steigen wird. Eine Kooperation von Betreibern größerer Anlagen mit den Akteuren der geplanten Modellregion Wasserstoff der WRS kann zukünftig von Interesse sein.

Neben grundsätzlichen Beratungen zu Neuanlagen entsteht ein immer größer werdender Bedarf an alternativen Konzepten, z.B. im Mietwohnbereich (Mieterstrom und PV in Wohneigentümergeinschaften). Auch das Potenzial an Dächern von kommunalen Liegenschaften und Unternehmen ist bei weitem nicht ausgeschöpft. Hinzu kommt ab dem Jahr 2022 die PV-Pflicht auf Neubauten von Nicht-Wohngebäuden und auf Parkplätzen mit mehr als 75 Stellplätzen. Das PV-Netzwerk Region Stuttgart sieht sich hier als neutraler Ansprechpartner und bildet die Schnittstelle zwischen Gesetzgebung, Eigentümern, Handwerk und Planern.

III. Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Antrag der FDP-Fraktion vom 14.10.2020 wird für erledigt erklärt.